

Bezugspreis:
Jahrespreis in Neuenbürg RM. 1,50.
Durch die Post im Orts- und Ober-
amtsbezirk, sowie im sonstigen in-
ländischen Bezirke RM. 1,50 mit
Postzuschlag. Derzeit freibleibend.
Preis einer Nummer 10 Pf.
In Fällen höherer Densität behält
sich Anpreis auf Lieferung der
Jahres- oder auf Nachlieferung
des Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle Post-
ämter, sowie Agenturen und
Buchhandlungen jederzeit entgegen.
Verantwortl. Nr. 4.
Verlag Nr. 24 bei der Oberamts-
Spedition Neuenbürg.

Der Enztäler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei (Inhaber Fr. Wiesinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Wiesinger in Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
Die einseitige Zeile ohne
binnen Raum 20 Pf., Restanzeigen
50 Pf., Restanzeigen 100 Pf.,
Zuschlag. Offerte und Aufnahmefreie
erhalten 20 Pf. Bei größeren
Aufträgen Rabatt, der im Falle
des Nachschreibens fünfzig
Pct. beträgt. Wenn die Zahlung
nicht innerhalb 5 Tagen nach
Anfangstermin erfolgt, bei
Fälligkeit treten sofort alle
Voraussetzungen außer Kraft.
Sonderdruck für beide Teile im
Neuenbürg. Für teure Aufträge
wird keine Gewähr übernommen.
Er erscheint täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage.

Nr. 285 Samstag den 5. Dezember 1931 89. Jahrgang

Einrichtung eines Devisenterminhandels

Berlin, 4. Dez. Die Reichsbank hat sich nunmehr entschlossen, den vielfachen Wünschen des Handels und der Industrie nach Kursicherung nachzukommen. Zu diesem Zweck wird bei der Reichsbank in Berlin eine „Stelle für Devisentermingeschäfte“ eingerichtet, deren Tätigkeit darin bestehen soll, diejenigen Interessenten zusammenzubringen, welche einverleibt Devisen auf Termin zu kaufen oder andererseits zu verkaufen wünschen.
Dieser Handel ist jedoch nur zwischen Handels- und Industrieunternehmen, also nicht unter Banken, zulässig, und soll nur der Kursicherung von zu erfüllenden Verpflichtungen oder zu erwartenden Einnahmen dienen. Importfirmen dürfen grundsätzlich an diesem Devisenterminhandel nur dann teilnehmen, wenn sie von der Devisenbewirtschaftungsstelle eine generelle Devisenhandelsgenehmigung erhalten haben. Die Unterlagen der Devisentermingeschäfte sind sobald wie möglich einzureichen. Die Tätigkeit der „Stelle für Devisentermingeschäfte“ ist eine reine Vermittlungstätigkeit und erfolgt gebührenfrei. Jedem ein Risiko oder Engagement wird von der Reichsbank nicht übernommen; das Risiko ist vielmehr lediglich von den unmittelbar an dem Geschäft Beteiligten zu tragen. Dabei hat auch jede Firma das Recht, den ihr von der „Stelle für Devisentermingeschäfte“ genannten Kontrahenten abzuschließen. Im übrigen müssen die kontrahierenden Firmen, soweit sie es für angezeigt halten, sich direkt über die Bestellung von

Sicherheiten einigen. Die Reichsbank ist bereit, auch diese Sicherheiten kostenlos in treuhänderischer Verwaltung zu übernehmen. Sie wird auch eine Obligo-Kontrollstelle der einzelnen Firmen führen, jedoch ohne damit eine Verbindlichkeit für die Bonität der Firmen zu übernehmen. Auskünfte über die Firmen werden von der „Stelle für Devisentermingeschäfte“ nicht erteilt. Die Beteiligung am Devisenterminhandel bedingt ein Depot von 1 Prozent der behandelten Beträge, mindestens 500 RM. Dieses Depot steht der Firma wieder zur freien Verfügung, sobald sie sich nicht mehr am Devisenterminhandel zu beteiligen wünscht, oder wenn die Devisentermingeschäfte in der vorliegenden Form aufhören.
Die Devisentermingeschäfte gegen Reichsmark werden zu dem Tagesmittelpreis desjenigen Tages abgeschlossen, an welchem der Geschäftsabschluss zustande kommt. Zur Vereinfachung des Geschäftes haben die Firmen die Fälligkeit der Termindevisen nach Möglichkeit auf den 10., 20. und Ultimo eines jeden Monats abzustellen. Legt eine Firma unbedingt Wert darauf, Devisen für einen bestimmten Tag zu kaufen, so muß sie dies bei dem Antrage angeben.
Die Maßnahme der Reichsbank stellt einen Versuch dar, den Bedürfnissen der am Außenhandel beteiligten Industrie- und Handelskreise nach Kursicherung gerecht zu werden. Das Gelingen des Versuches wird im wesentlichen davon abhängen, ob Angebot und Nachfrage sich quantitativ einigermaßen ausgleichen.

Politische Fieberkurven

Weltpolitische Wochenchau
Englisch-französisches Tributdilemma — Rußland in der französischen Jange — Schwierigkeiten in Deutschland und Österreich

is. Meistens glätteten sich die Wogen politischer Leidenschaft, wenn das Weihnachtsfest näher kam. In diesem unglückseligen Jahre aber hat es den Anschein, als ob ein politischer Waffenstillstand nicht geschlossen werden sollte.
So verschärfte sich der Kampf zwischen Frankreich und England und diese „heilige“ Allianz scheint für immer zerbrochen zu sein. Die Schuld daran trifft zum Teil die Tributfrage. Der französische Finanzminister Lalande gab bei seinem englischen Besuche zwar zu, daß Frankreich mit seinem Gelde die Not seiner Schuldner (Deutschland) beheben könnte, der Kaufpreis müßte aber die „ewige“ Anerkennung der Tribute, der Verzicht auf Revision für längere Zeit und endlich eine Art wirtschaftliche Kontrolle in Deutschland sein. Sollte auch Deutschland auf eine Anleihe verzichten, so würde Frankreich nie und nimmer die Reparationen aufgeben. Diese Unnachgiebigkeit Frankreichs verschärfte den Gegensatz zu England und die Pariser Werbung um die Freundschaft Londons war wohl ein Fehlschlag.
Zu dem englisch-französischen Gegensatz in der Reparationsfrage gefellte sich noch die Meinungsverschiedenheit in der Abrüstungsfrage. MacDonald, der englische Ministerpräsident, ist keineswegs für eine Verzögerung der Abrüstungskonferenz zu haben und schon stellte er dem Unterhaus die britische Abordnung für diese Konferenz vor, die die besten politischen Köpfe Englands vereint. Die jüngste Sitzung des internationalen Abrüstungskongresses in Paris ließ bereits erkennen, daß England und mit ihm wohl die ganze Welt die Küstungsohne Frankreichs: erst Sicherheit, dann Abrüstung, ablehnt. Der Ausgang der internationalen Friedenskonferenz in Paris, die mit Schlägereien und Polizeihelmen endete, ist übrigens kein verlockendes Vorzeichen für die Konferenz im Februar.
Vielleicht gelingt es Frankreich, sich bis zur endgültigen Konferenz mit den Bundesgenossen noch enger zu verbinden. So gab es vor einiger Zeit an Schweden eine beachtliche Anleihe und jüngst halfen die Franzosen den Polen mit fliegendem Golde auf die Beine. Um dieses Polen mehr in die französische Front der Kleinen Entente hereinzuziehen, reiste der tschechische Außenminister nach Warschau. Auf französischer Seite hofft man, daß sich Polen für die gegen Deutschland und Rußland gerichtete Einheitsfront gewinnen läßt.

Wegen Rußland treibt Frankreich seine Einkreisungspolitik. In der jüngsten französischen Kammerdebatte hob Denvers hervor, daß die rote Armee mit ihren 1,2 Millionen Soldaten (ohne Ersatzarmee) eine ernste Gefahr für den Frieden Europas bedeute, zudem diese Armee sich noch vollständig auf den Angriff und nicht auf die Verteidigung eingestellt hätte. Japan, hinter dem angeblich Frankreich steht, hat nun die ostindische Bahn besetzt. Es ist kein Geheimnis, daß Frankreich an dieser Bahn mit Kapital beteiligt ist. Japan wünscht nun angeblich neue Verhandlungen über einen „Vermittlungsorschlag“, der wohl kein Vorgehen in der Handelsbureau stillschweigend billigen soll. Damit wäre ja denn die Lage „entspannt“.
In Indien, das während der zweiten Indienskonferenz die Feindseligkeiten gegen England in der Hauptsache einleitete, bläsen die Nationalisten wieder zum Sturm! Mit der Waffe des Boykotts soll neuerdings gegen England vorgegangen werden.
Witten in dieser fieberkranken, aufgeregten Welt versucht nun Deutschland seine Stellung zu festigen. Mag die deutsche Außenpolitik unter den herrschenden Umständen diesen oder jenen Vorteil für sich herauszulegen, im großen und ganzen steht sie unter keinem günstigen Stern. Dabei wächst die innerpolitische Spannung von Tag zu Tag. Nicht umsonst mahnte Reichsminister Goerner in seiner jüngsten Landfunkrede, das deutsche Volk möge sich endlich zur Einheit beschließen, die politischen Gegensätze nicht mit Waffen auf der Straße austragen und den Glauben an Deutschlands Zukunft nicht verlieren. Wie das politische Kräfteverhältnis in Deutschland z. B. in großen Zügen aussieht, zeigten die Landesparlamentswahlen und Gemeinderatswahlen in Bielefeld (Oldenburg). Die Sozialdemokraten und die liberale Mitte wird aufgetrieben, das Zentrum behauptet sich, die Nationalsozialisten wachsen sprunghaft an und die Kommunisten übernehmen z. T. das Erbe der Sozialdemokraten. Immer deutlicher schwenken übrigens jetzt die Sozialdemokraten zu den Kommunisten über. Sie scheinen es satt zu haben, die Regierung Brüning weiter zu tolerieren, da sie in absehbarer Zeit doch durch Einbau der Nationalisten „umkonstruiert“ wird.
Im Nachbarlande Österreich beschäftigen sich die Gemüter mit dem Posten, der zwischen den Deimwehren und den Nationalsozialisten herrscht.

Streifenhämpfe in San Salvador

New York, 3. Dez. Eine Meldung der Associated Press aus Mexiko (Stadt) besagt, daß die mexikanische Flugvertragsgesellschaft Pan-Am-Lines, nach denen es in San Salvador zu Straßenhämpfen gekommen sei. Die Unruhen wurden als Rebellion politischer Parteien bezeichnet und Präsident Arana habe gebeten, vorläufig keine Flugzeuge auf den regelmäßigen Flugpostlinien nach der Hauptstadt fliegen zu lassen.
New York Sun veröffentlicht Privatberichte aus San Salvador, die besagen, daß die Garnisonen zweier Forts meutern und auf den Nationalpalast schossen.

Das englische Unterhaus billigt die Einfuhrverordnungen

London, 4. Dez. Im Unterhaus wurde heute ein Antrag der Opposition auf Aufhebung der beiden Verordnungen über die Zollserhöhungen für gewisse Warengruppen mit 290 gegen 18 Stimmen abgelehnt und mit dem gleichen Stimmverhältnis eine Entschließung angenommen, in der das Vorgehen der Regierung gebilligt und die Wirksamkeit der Verordnungen — das ist völlige Unterbinden der in Frage kommenden Einfuhr — festgestellt wird. Vor den Bestimmungen erklärte der Präsident des Handelsamtes, die englische Regierung habe eindrucklich aber fruchtlos an die Urheber der Zollmaßnahmen im Auslande appelliert. Sie wünsche, im Auslande wie im Inlande Verständnis dafür zu finden, daß sie nicht tatenlos zusehen könne, wenn England durch Maßnahmen, wie das jüngst ergangene französische Dekret betroffen werde. Es sei zu hoffen, daß die aufgetauchten Gegensätze in freundschaftlicher Weise ausgeglichen werden können. Jede Diskriminierung gegen England werde aber ernsthaft Aufmerksamkeit finden und ein Umkehrgeistes derartiger Tendenzen würde die englischen Interessen so schwer schädigen, daß die englische Regierung nicht daran vorbeigehen könnte.

Die englischen Ausfuhrbeschränkungen und Deutschland

London, 4. Dez. Der Präsident des Handelsamtes, Sir Walter Runciman, legte in seiner Rede Wert auf die Feststellung, daß die englischen Einfuhrverordnungen ohne Ansehen des Ursprungslandes und der nach dem französischen Dekret über die Belastung der englischen Waren erlassen wurden. Er ging dann auf das Verhältnis zum deutschen Export ein und erklärte: Natürlich müssen die Verfügungen notwendigerweise einigen deutschen Exporteuren lästig fallen. Aber schließlich müssen wir zu allererst die finanzielle Stabilität und die Wohlfahrt unseres eigenen Landes berücksichtigen. Wir müssen uns natürlich zu gleicher Zeit die Tatsache vor Augen halten, daß Deutschland uns große Summen Geldes schuldet, die es nur in der Lieferung von Waren und Diensten zahlen kann; aber wir wollen die Lieferung von Waren und Diensten in einer Weise zulandgedrängt sehen, die nicht die Stabilität unseres Pfundes Sterling und unseres Handels gefährdet. Welche Verschwerden könnte Deutschland gegen diese besonderen Verfügungen haben? Die betreffenden Waren spielen nur eine geringe Rolle im Handel zwischen Deutschland und uns. Es gibt zahlreiche deutsche Interessen, die zu wissen wünschen, was unsere Politik sein wird. Ich kann diesen Deutschen nicht mehr sagen, als ich dem Hause sagen kann. Ich will feststellen, daß die Verfügungen aufgrund dieses Gesetzes allein den Zweck haben, zu verhindern, daß die Industrien des Vereinigten Königreiches durch die anormale Einfuhr beeinträchtigt werden.

Billigung der englischen Indienpolitik

London, 4. Dez. Das Unterhaus nahm gestern abend den Antrag des Premierministers, die Indienpolitik der Regierung zu billigen, an. Ein Änderungsantrag Churchill wurde mit 209 gegen 43 Stimmen abgelehnt.

Politischer Weihnachtsfriede

Wie die T. N. erfährt, beabsichtigt die Reichsregierung, durch Maßnahmen in Abhängigkeit der Beamten frei werden zu lassen, daß während der Weihnachtszeit alle politischen Versammlungen und Kundgebungen unterbleiben. Man geht nicht fehl in der Annahme, daß hierfür nicht zuletzt die von kommunistischer Seite betätigte Propaganda gegen die weihnachtlichen Gebräuche der Kirche gewesen ist. Bekanntlich pflegten in früheren Jahren die Parteien selbst untereinander eine Art politischen Weihnachtsfriedens zu vereinbaren, Demonstrationen, politische Reden, Auszüge und Kundgebungen unterbleiben um diese Zeit ohnehin. Da man offenbar in Kreisen der Reichsregierung angesichts der heutigen Radikalisierung der politischen Wählermassen solche Vereinbarungen für unzulänglich hält, sollen Maßnahmen der Reichs- und der Landesregierungen die politische Weihnachtsruhe, die bis zum 6. Januar dauern soll, gewährleisten.

Gebührenentlastung des Reichspost?

Berlin, 4. Dez. Unter der Voraussetzung, daß die Summen, die durch die Gehaltskürzung der Beamten frei werden, der Reichspost verbleiben und nicht an das Reich abgeführt werden müssen, ist im Reichspostministerium der Plan einer Gebührenentlastung aufgestellt worden, der im Hinblick auf die ebenfalls geplante Tarifsenkung der Reichsbahn der deutschen Reichspost eine schätzbare Erleichterung bringen soll. Dieser Plan sieht vor, daß eine Gebührenentlastung in Höhe von rund 120 Millionen RM. stattfinden soll, die sich auf alle Gebiete des Post-, des Telegraphen- und Fernsprechwesens, sowie des Rundfunks erstrecken soll. Besonders ist in Aussicht genommen eine Senkung der Gebühren bei den Paketen und bei den Druckfäden, sowie im Telephonwesen beim Orts- und Fernsprechverkehr. Auch an eine Senkung der Rundfunkgebühren wird gedacht.
Ueber das Schicksal dieses Planes wird das Kabinett zu beraten haben und dann prüfen müssen, ob zum Dauerhaltungsanlass diese Summe dringend benötigt wird oder ob sie durch andere Maßnahmen ersetzt werden kann. Außer der sechsprozentigen Abgabe von den Einnahmen hat die Reichspost im vergangenen Jahre rund 110 Millionen RM. mehr in Folge der Kürzung der Beamtengehälter an das Reich abliefern können, so daß die gesamten Ablieferungen der Reichspost rund 250 Millionen RM. betragen.

Das Ende der freien Wertzewahl?

Eine neue Notverordnung zur Krankenversicherung
Berlin, 4. Dez. In der Erklärung, die Ministerialdirektor Piefer im Haushaltsausschuß des Reichstags über die bevorstehende Notverordnung bezüglich der Krankenversicherung abgegeben hat, erfährt die Telegraphen-Union ergänzend:
Nach dieser Notverordnung wird der Reichsversicherungsamt für Ärzte und Krankenkassen künftig nicht mehr Mittelstellen, sondern Bestimmungen über das Vertragsverhältnis zwischen Ärzten und Krankenkassen und Zulassungsbestimmungen herausgeben. Dabei wird verfügt, daß die bisherige Zahl 1:1000 werden. Die Zahl wird verfügt, daß die bisherige Zahl 1:1000 geändert wird in 1:600, wobei eine zeitweilige Ausdehnung dieser Ziffer (das bedeutet vermehrte Zulassung der Jungärzte) für alle bis zum 1. Oktober 1932 in der Regel eingetragenen Ärzte möglich ist.
Die Gebühren der Krankenkassen für die Ärzte sind an die kassenärztlichen Organisationen abzuführen. Damit ist die Verpflichtung der Masse gegenüber dem Einzelarzt erfüllt. Außerdem wird verfügt, daß die Paragrafen 368 bis 371 der Reichsversicherungsordnung aufgehoben werden.

Zum Weihnachts-Verkauf!

Diese



gehört Ihnen

Schneiden Sie obige Mark aus. Wir nehmen diese als eine Reichsmark beim Kauf von jedem Paar Schuhe im Preise von über zehn Mark einmal in Zahlung.

Gültig bis 12. Dezember

Schauer

Gegründet 1905

Ecke Leopold- und Zerronnenstraße

Edox-Schuhhaus

PFORZHEIM, Westliche 11

Weihnachts-Bitte.

Weihnachtsfreude soll auch in unser Krankenhaus hineinleuchten und die Kranken aufrichten!

Beabsichtigt ist eine würdige Weihnachtsfeier mit Gabenverteilung in herkömmlicher Weise. Wir empfehlen diese Veranstaltung der Opferwilligkeit der Bevölkerung. Zur Empfangnahme von Gaben sind gerne bereit:

Oberamtspfleger: Klezle, Oberschwester: E. Wagner

Bauberatung - Entwurf - Bauleitung

Beratung im Bausparwesen

Ingenieur- und Architektur-Büro Hudelmaier

Dobel bei Herrenalb und Neuenbürg.

Für wenig Geld gute und praktische **Weihnachts-Geschenke**

Herren-Hemden, weiß und bunt, 4.50, 5.95, 6.50	Damen-Strickkleider in vielen Farben 23.50, 24.50, 25.25
Herren-Nachthemden, Ia. Finette gerauht 5.50, 6.50	Damen-Westen 10.50, 12.50
Herren-Einsatzhemden, schwere Qualität 4.45, 4.75	Damen-Pullover 7.75, 8.—
Herren-Unterhosen, } Makko, Plüsch, Unterjacken, } von 2.95 an	Kinder-Kleider von 4.75 an
Herren-Cravatten, moderne Dessins, -.60, -.95, 1.30	Ribana- und Venus-Wäsche für Damen und Kinder
Herren-Socken, reine Wolle, gestrickt von 85 3/4 an	Damen-Schlüpfer in Makko, Wolle u. Seide
Herren-Gamaschen . . . 1.50, 2.25, 3.—	Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher
Herren-Westen 6.50, 7.50, 8.50	Kieler Tuchanzüge mit langen und kurzen Hosen
Herren-Pullover, mit und ohne Arm, sehr billig	Kieler Tuchmäntel von 14.50 an
Hausjoppen 14.50, 23.50, 28.50	Loden-Mäntel, beste Münchner Fabrikate, für Herren, Damen und Kinder

Für den Wintersport

Ski-Anzüge für Kinder . . von 5.75 an	Ski-Handschuhe, Ski-Socken, Blousen
Ski-Anzüge für Damen und Herren	Ski-Westen und Pullover

Carl Barth gegenüber dem Ufa-Theater

Zerronnenstr.

Am Sonntag von 12—6 Uhr geöffnet!

Pforzheim

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

Unsere Geschäftsräume sind an den drei letzten Advent-Sonntagen von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Inseratenform geschloß.

Bis

50

sind unsere Preise in **Damen-Hüten** herabgesetzt. Wir wollen uns Lager radikal räumen, daher so billige Preise für besondere Neuheiten

Prozent **Herzog** PFORZHEIM Westliche 29

Wahl-Aufruf der Bürgerlichen Vereinigung.

Alle bürgerlichen politischen Parteien und die Organisation des Gewerbes und Handels, des Handwerks und der Industrie haben sich im Bewußtsein ihrer Verantwortung und zur dringend nötigen Erhaltung des Friedens innerhalb der Bürgerschaft unter Zurückstellung aller Sonderinteressen in der **Bürgerlichen Vereinigung** zusammengeschlossen. Sie bringt für die morgen stattfindende **Gemeinderatswahl** folgende Bürger in Vorschlag:

1. Gollmer, Hermann, Fabrikant, bisheriges Gemeinderatsmitglied,
2. Gegenheimer, Robert, Wirt und Fuhrunternehmer, bish. Gemeinderatsmitglied,
3. Binder, Gottlob, Malermeister, bisheriges Gemeinderatsmitglied,
4. Boepple, Julius, Dr. med. vet., prakt. Tierarzt,
5. Bischoff, Karl, Zimmermeister,
6. Genfle, Christian, Schmiedmeister,
7. Gührer, Karl, Prokurist,
8. Müller, Fritz, Schriftsetzermeister.

Der Wahlausschuß der Bürgerlichen Vereinigung war bei der Auswahl dieser Kandidaten von der Absicht geleitet, der Bürgerschaft Männer vorzuschlagen, durch welche alle Schichten der Einwohnerschaft und die Interessen unserer Stadt wirksam vertreten und gewahrt werden.

Die Tätigkeit der vorgeschlagenen bisherigen Gemeinderatsmitglieder hat das in sie gesetzte Vertrauen der Wählerschaft in vollem Umfang gerechtfertigt. Die neu vorgeschlagenen Männer, die der Bürgerschaft in bestem Sinne bekannt sind, bürgen nach Namen und Charaktereigenschaften dafür, daß auch sie sich des Vertrauens würdig zeigen, um das die Bürgerliche Vereinigung für sie wirbt.

Noch nie fiel eine Gemeinderatswahl in eine Zeit schlimmeren, politischen und wirtschaftlichen Tiefstands, wie in diesem Jahr. Eine in diesem Umfang nie erlebte Arbeitslosigkeit und dadurch hervorgerufene Schwächung des Einkommens, der Kauf- und Steuerkraft weitester Kreise, der katastrophale Rückgang der Vermögenseinnahmen der Stadtgemeinde erfordern höchstes Verantwortungsbewußtsein und größte Klugheit in der Führung der Stadtverwaltung. Die Geldmittel sind auf ein Minimum zusammengeschrumpft. Und doch muß die Verwaltung weitergeführt, eine maßvolle Weiterentwicklung der Stadt erstrebt, vor allem jede mögliche Gelegenheit zur Beschaffung von Arbeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel ergriffen werden.

Die Vertreter der Bürgerlichen Vereinigung sind gewillt, im Gemeinderat unter Ausschaltung jeglicher Sonderinteressen und politischer Ziele zum Wohle der Stadt zu arbeiten. Wunder sind nicht zu erwarten. Nur in zäher, pflichtbewusster Arbeit und nur auf dem Wege der Zusammenfassung aller Kräfte des Bürgertums werden wir über die Krise hinwegkommen.

Die Verantwortung der Wählerschaft am morgigen Wahltag ist aber nicht geringer als die der Kandidaten. Sie muß sich vor allen Dingen ihrer Wahlpflicht bewußt sein. Wenn sie ihre Entscheidung klar und eindeutig, frei von allen Schlagwörtern und Phrasen treffen will, dann wählt sie die

Kandidaten der Bürgerlichen Vereinigung.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Gemeinderatswahl

am 6. ds. Mts., von vorm. 9 bis nachm. 4 Uhr. Wählerpostkarten, Lesefrühen und Stimmzettel mitbringen! Möglichst schon in den ruhigeren Vormittagsstunden wählen! Ratsschreiber Schäfer.

Stadtpflege Neuenbürg.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 10. Dezember 1931, abends 5 Uhr werden im Rathaus aus den Abteilungen Malenplog, Buchberg und Happen versteigert: 128 Km. buchene Scheiter und Prügel 21 Km. eich, birchene u. tannene Scheiter u. Prügel.

Schlagraum-Verkauf

am gleichen Tag, abends 6 Uhr, im Rathaus: 3 buchene Lose aus der Happen.

Schulbad

künftig auch jeden Freitag von 12—21 Uhr geöffnet. Stadtpfleger: Essich.

Neuenbürg.

Die nächste **Mütterberatungsstunde** findet am Montag den 7. Dezember 1931 von 2—3 Uhr statt.

Sonntag den 6. Dez. 1931

Verbands-Wettspiel Sportverein Höfen

gegen **I. F. C. Schwann** Sportplatz in Höfen. Spielbeginn 1/3 Uhr. Vorher zweite Mannschaft.

Als Weihnachtsgeschenk ein **Qualitäts-Schirm** von **Raimund Frei**, einzig geprüfter Schirmmachermeister am Plage. Pforzheim, Gymnasiumstraße 16.

Antwort auf Alles!

Wer dafür ist, daß

keine Interessenspolitik, keine Parteipolitik

auf dem Rathaus getrieben wird,

wählt

Nationalsozial. Deutsche Arbeiterpartei

Gemeinnutz vor Eigennutz!

Wählt morgen die Kandidaten der Vereingit. Arbeiterschaft Neuenbürg

Fr. Heinzelmann, K. Güttinger, K. Hartmann, J. Kaupp, Fr. Köck jr., J. Widmann, W. Neuhäuser, Fr. Bischoff

Neuenbürg.
Von heute bis 24. ds. Mts.
gebe ich, um jedermann Gelegenheit zu bieten, sich oder seinen Angehörigen
zu
Weihnachten
für wenig Geld eine Freude zu bereiten auf sämtliche
Manufakturwaren
Aussteuer-Artikel, Strickwaren
15-20%
auf Herren- und Damenkonfektion (auch für Kinder) infolge Aufgabe bis zu
50% Rabatt
Die Sonntage vor Weihnachten geöffnet
Oskar Meisel Nachfolger
Max Genthner

Neuenbürg.
Liebe Wählerin! Lieber Wähler!
Zählst Du immer noch zu denjenigen, die glauben, „auf meine Stimme kommt es nicht an? Oder die der Gemeinderatswahl gleichgültig gegenüberstehen? Oder die sagen: „die Gemeinderatswahl ist eine weltliche Angelegenheit?“ Dann ist es höchste Zeit, daß Du Dich eines Besseren besinnst. Der neu gewählte Gemeinderat wird infolge der entsetzlichen Not, die alle Kreise des deutschen Volkes erfasst hat, zu Entscheidungen von größter Tragweite gezwungen sein. Alle diese Entscheidungen werden Dich persönlich berühren. Von Dir hängt es also ab, ob die Entscheidungen in die Hände der richtigen Männer gelegt sind. Mit tam-tam und trara wird die Wirtschaftslage nicht gebessert. Nur Maßnahmen der Stadtverwaltung, welche Ergebnisse kluger, ruhiger, sachlicher Überlegungen sind, vermögen das Volk über die schlimmste Zeit hinwegzubringen.
Die Verantwortung, die Dir zugemessen ist, ist viel viel größer wenn Du nicht wählst als wenn Du Deiner Wahlpflicht genügst.
Darannt
1. wähle unter allen Umständen, nur schwere Krankheit darf Dich an der Abstimmung hindern,
2. wähle die Kandidaten der Bürgerlichen Vereinigung, sie allein geben Dir Gewähr für eine erprobte Weiterführung der Stadtverwaltung.
Der Wahlauschub der Bürgerlichen Vereinigung.

Gräfenhausen, den 5. Dezember 1931.
Todesanzeige.
Allen Freunden, Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Rosine Seuser,
geb. Uhr,
heute früh 3 Uhr, nach schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Der Ehegatte: Friedrich Seuser.
Die Tochter: Elise Seuser.
Der Sohn: Fritz Seuser.
Beerdigung: Montag nachmittag 1/2 3 Uhr.

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

Hausjacken

 Martin	 Horst	 Ludwig
mit farbigem Schalragen und mit Manschetten, mit Schnur eingefäßt. 9 75	reißwollener Flauch, modelarbig, mit kariertem Schalragen und mit Manschetten. 17 50	reine Wolle, mit farbigem Facon- oder Schalragen, mit Manschetten. 24 50

441 Inseratenform geschüt.

Nächsten Samstag, 12. Dez., abends 8 Uhr, im Bärensaal in Neuenbürg
öffentl. Vortrag
des Herrn Studienrat Sautter, Stuttgart über das Thema:
„Was wir von Mussolini wissen müssen“.
Jedermann ist freudl. eingeladen.
Deutschnationale Volkspartei.
Neuenbürg.
Ruhrjettnuß Nr. II und Ruhrzechenhoß Nr. III
für Hausbrand treffen in den nächsten Tagen ein.
Bestellungen ab Bahn und frei Haus nimmt entgegen
G. Vacher,
Telefon 289.

Städt. Frauenarbeitschule Wildbad.
Anmeldungen für die am 7. Januar 1932 beginnenden Kurse werden möglichst bis zum 22. Dezember 1931 erbeten.
Die Schulleitung.
I. Tageskurse: a) Hand- und Wäschennähen, b) Kleidernähen, c) Sticken.
II. Nachmittagskurse: a) Wäschennähen, b) Kleidernähen. Wöchentlich 1 Nachmittag (4 Std.).
III. Abendkurse: a) Wäschennähen, b) Kleidernähen. Wöchentlich 2 Abende je 2 Std.
Kursdauer: 7. Januar 1932 bis 31. März 1932.
Auskunft wird jederzeit bereitwilligst erteilt.

Birkenfeld.
Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichnete offerieren, der heutigen Zeit entsprechend:
Herren-Anzüge, rein Kammgarn von M. 75.— an
Strapazier-Anzüge von M. 65.— an
Mäntel von M. 60.— an
Für gute Qualität und Verarbeitung wird garantiert.
Ernst Förschler, Ferd. Höll u. Sohn,
Jakob Förschler,
Schneidermeister


Trefzger
MÖBEL
Wir sprechen gern mit Ihnen über günstige Kauf-Gelegenheiten zu praktischen Geschenken.
Nächste Verkaufsstellen:
Pforzheim i. B. Schloßberg 19.
Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 97.
Städt. Möbel-Industrie
GEBR. TREFZGER GM BH
Rastatt
Die Verkaufsstellen sind an den kommenden Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet!

Qualitäts-Back-Artikel
in frischer Ware!

Herztl. Sonntagsdienst
am Sonntag den 6. Dezbr. 1931
Dr. med. Huzele, Nobel
Tel. fon 231. Nr. 374 Herrenalb.

Evang. Gottesdienst in Neuenbürg.
Sonntag, den 6. Dezember, 2. Abend
10 Uhr Predigt (Röm. 2, 11 bis 16; Lied Nr. 134):
Deban Dr. Megelein.
11 Uhr Kinderkirche.
1/3 Uhr Hauptprobe für Schulkinder zur Aufführung des Mädchenbundes in der Turnhalle
8 Uhr Aufführung des Mädchenbundes in der Turnhalle.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindefhaus.
In Waldrennath ist am Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Kath. Gottesdienst in Neuenbürg
am Sonntag, den 6. Dezember. (Missionssonntag.)
9 Uhr: Predigt und Ant.
2 Uhr: Andacht.
Am Dienstag, den 8. Dezember (3. St. Mariä unbl. Empfängnis)
1/2 8 Uhr Predigt und Ant.
2 Uhr Andacht.

In Birkenfeld
am Sonntag, den 6. Dezember
1/2 11 Uhr Predigt und Hl. Messe.
In Herrenalb
10.15 Uhr Gottesdienst.

Methodistengemeinde Evang. Freikirche.
Sonntag, den 6. Dezember 1931
Vorm. 10. Uhr Neuenbürg Gräfenhausen.
11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 1/2 3 Uhr Ottenhausen.
Freitag 3. B.
Abends 1/2 8 Uhr Höfen.

Kotosfloden
Pfund **32** Pfg.

Badrofinen
Pfund **50** Pfg.

Phanko-Gold
das wirklich gute
Konjett-Mehl.
Durch modernste Maschinen gelocht u. gefiebt, daher ausgiebiger und backfähiger.

Mandeln
Hafelnußkerne
Zitronat, Orangeat
Sultaninen
Ammonium
Staubzucker
Kunsthonig
Margarine
Tafelbutter
Backgewürze

5% Rück-Vergütung
Pfannkuch

Evang. Gottesdienst in Birkenfeld
Sonntag, 6. Dezember 1931.
9 Uhr Christenlehre (Söhne).
10 Uhr Predigt.
Predigt D. Dr. Schüll, Stuttgart.
11 Uhr Kinderkirche.
1/2 8 Uhr Abendgottesdienst
Donnerstag, 10. Dez.: Bibelstunde abends 8 Uhr.

Evang. Gemeinschaft Birkenfeld
Gemeindefhaus Schillerstr. 10
Sonntag, den 6. Dez. 1931
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.
W. Kauff.
Nachm. 1/2 3 Uhr Predigt.
A. Fiedler.
Dienstags abend 8 Uhr Missions-basar.

